

Die fründliche Zürcher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487564>

Nutzungsbedingungen

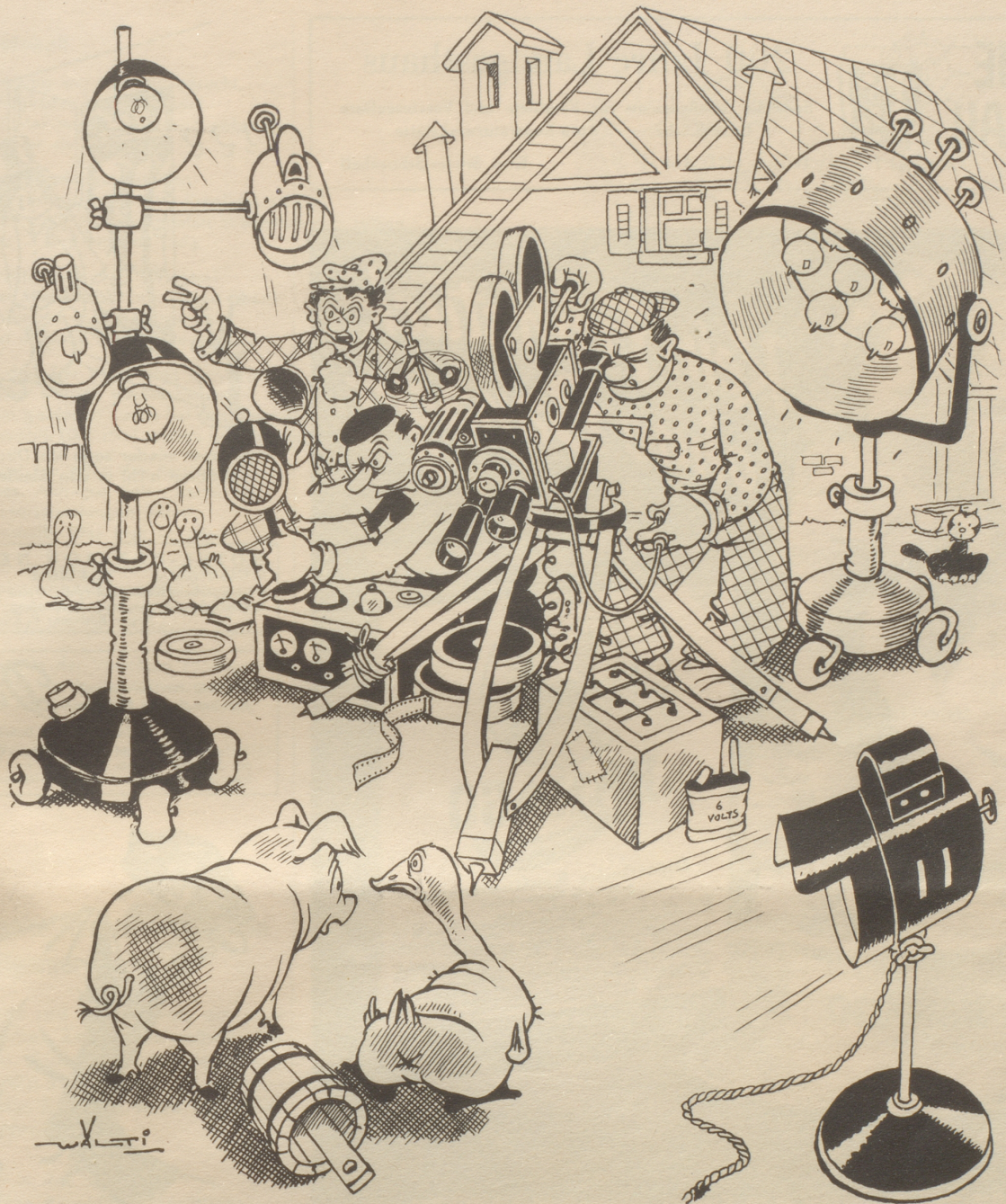
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Du ich glaub mir müendenes säge das mir nüd
de Robert Taylor und d Greta Garbo sind!“

Die fründliche Zürcher

Es ist jeden Morgen das gleiche; man muß in einem Zickzackspurt vom Bahnhof weg trachten, die Trams zu erwischen. Wenn sie wenigstens dort hiel-

ten, wo sie halten sollten; aber das tun sie nicht immer. Ich merkte mir den Wagenführer, der mir schon einige Male vor der Nase entwichte und stellte ihn dann eines Morgens etwas barsch zur

Rede. Er entgegnete recht fründlich: «Wänn Si s Ufgumpe uf de Wage nid verschtöünd, häts au kei Wert, daß Si ufem Trottoir ufgumped, und ime sone Fall nämed Si eifach de Nächschtl!» Vino

<p>Restaurant ST. JAKOB Zürich am Stauffacher Telefon 232860 Tram 2, 3, 5, 8, 14</p>	<p>Im guten Speise-Restaurant Wildspezialitäten Bistro f. „Schnellzugs“-Bedienung Stehbar SEPP BACHMANN</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Le seul Restaurant vraiment
à la Parisienne

Rovina's **Café de la Paix** *Bern*

Telefon 29471

Anerkannt
besten Kaffee

Goutieren Sie
meine Küche und meine mun-
digen Weine! Sie werden mein
ständiger Gast.

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstraße 18, Ecke Talacker
Telefon 251405 Hens Rüedi